

## **Protokoll**

### **des 7. Parteitages des SP-Regionalverbandes Emmental**

**Dienstag, 19. März 2013, 19.30 Uhr, Restaurant Pizzeria Bernerhof, Burgdorf**

Anwesend:

Die Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Irène Hänsenberger  
Delegierte der SP-Sektionen von Bätterkinden, Burgdorf, Langnau, Lauperswil-Rüderswil, Mittleres Emmental, Oberburg, Utzenstorf-Wiler-Zielebach, Kirchberg (vgl. Präsenzliste)

Gäste: Angelika Neuhaus, SP Kt. Bern, Christian Billau, Leiter Tourismus Region Emmental

Entschuldigungen:  
(vgl. Präsenzliste)

\*\*\*\*\*

#### **1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste**

Annemarie Burkhalter begrüsst die Delegierten und stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine Änderungen verlangt

#### **2. Mandatskontrolle und Wahl der Stimmzählenden**

Es wird festgestellt, dass keine Sektion übervertreten ist. Als Stimmzähler wird Ruedi Steiner gewählt.

#### **3. Protokoll des 6. Parteitages vom 19. März 2012**

Das Protokoll wird genehmigt.

#### **4. Jahresbericht 2008 des Co-Präsidiums**

Andrea Lüthi verliest den Jahresbericht (im Anhang zum Protokoll). Sie weist auf die zunehmenden Schwierigkeiten hin, kleine SP-Sektionen erhalten zu können und streift die wichtigsten Themen des letzten Jahres. Es waren dies: Gründung RK Emmental, Standort Fachhochschule Burgdorf, Zubringer Emmental, Sparwut Kt. Bern (Ausdünnung öV-Linien), Regionalspital Emmental. Der Jahresbericht des Co-Präsidiums wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

#### **5. Finanzen (Rechnung 2012, Revisionsbericht, Mitgliederbeiträge, Budget 2013)**

Die von Ruedi Steiner abgelegte und präsentierte Jahresrechnung 2012 schliesst bei Einnahmen von 8'048 Franken und Ausgaben von 7'572 Franken mit einem Gewinn von 475 Franken ab. Im Ergebnis ist bereits eine Rückstellung von 7'500 Franken für die Grossratswahlen 2014 berücksichtigt. Das Eigenkapital beläuft sich per Ende

2012 auf 30'777 Franken. Fragen zur Jahresrechnung werden keine gestellt. Die Rechnung wurde vor der Versammlung durch Revisoren-Team Karin Bryner und René Zedi geprüft. Der Bericht liegt vor. Die Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und die Dechargé-Erteilung an den Vorstand erfolgen einstimmig. Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen (einstimmig). Das Budget 2013 sieht einen Ertrag von 7'980 Franken und einen Aufwand von 7'970 Franken vor (inkl. Rückstellung von 7'500 Franken für die Wahlen 2014). Somit ergibt sich ein Gewinn von 10 Franken. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **6. Wahlen Regionalverband**

Der Vorstand erfährt keine Veränderung. Für ein weiteres Jahr als Revisoren werden Karin Bryner, Sumiswald, und René Zedi, Koppigen gewählt.

## **7. Grossrats- und Regierungsratswahlen 2014**

Markus Schmidli orientiert als Mitglied der Begleitgruppe über den bisherigen Stand der Vorbereitungen und den Wunsch der SP des Kt. Bern nach einem einheitlichen Auftritt. Angelika Neuhaus plädiert für je eine Frauen- und Männerliste. Der Vorstand begründet seine Präferenz für regionale, gemischte Listen. In einer Konsultativabstimmung spricht sich der Parteitag mit 13:3 Stimmen (3 Enthaltungen) für regionale Listen aus.

## **8. Verschiedenes**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Angelika Neuhaus orientiert über das Projekt 60+. Im Kanton Bern haben sich bisher 250 Personen gemeldet. In 4 Regionen ist ein Pilotprojekt geplant (u.a. Emmental-Oberaargau).

Angelika Neuhaus überbringt den Dank der SP des Kt, Bern an den Vorstand und den Regionalverband der SP-Emmental.

Am 7. September 2013 findet in Bern die Feier „125 Jahre SPS“ statt. Die Sektionen sind aufgefordert, daran teilzunehmen.

Annemarie Burkhalter schliesst den 1. Teil um 20.30 Uhr.

Im zweiten Teil referiert Christian Billau, Leiter Tourismus Emmental, zu Thema „Wie nachhaltig ist das Eidg. Schwing- und Äplerfest für die Region?“ Der Referent weist auf die verschiedensten Werbepattformen für die Region hin und sieht den Anlass als riesige Chance für den Tourismus im Emmental. Für ihn ist das Fest als solches nicht in erster Linie nachhaltig, sondern dank der nun stark einsetzenden Präsenz in den Medien „vorhaltig“. Die Ausführungen sind spannend und stossen bei den Delegierten auf grosses Interesse.

Für das Protokoll:

Bernhard Antener